

Please come back to me, my angel

Von _Kim_Namjoon_RM

Kapitel 1: Eine heiße Spur

Ein Jahr, ein Jahr war diese verdammte Sache nun schon her. Immer wieder glaubte ich noch daran das ich meinen Engel wieder finden würde, nun gut meine Familie glaubt selbst nicht daran, doch ich würde die Hoffnung nicht sterben lassen. Irgendwo da draußen war mein Engel noch und sie lebte. Ich konnte nur hoffen das sie noch ein Mensch war und kein Monster wie ich es war. In diesen Moment saß ich auf meinen Sofa starrte aus dem Fenster, es war schon Abend und es regnete wie immer. Seit jenen Tag hatte ich mich wirklich verändert, ohne Bella konnte ich nicht sein. Wenn ich ein Mensch wäre, bräuchte ich Bella wie die Luft zum atmen. '*Bella komm wieder zu mir zurück bitte*' flehte ich innerlich. Die Hoffnungen würde ich wie gesagt nicht auf geben ich liebte Bella und wollte sie rächen. Allein schon der Gedanke an diesen Vampir brachte ich mich zum Knurren. Urplötzlich kam Alice herein und ich fuhr mit den Kopf herum in ihre Richtung „Edward...du musst Mal wieder jagen“ flüsterte sie ich lachte bitter auf, Jagen...auch das noch? „Natürlich muss ich das“ gut sie hatte Recht, meine Augen waren Pechschwarz und innerlich spürte ich wieder das Brennen in meiner Kehle und wie sich der Giftspeichel mehr vermehrte. Seitdem Bella verschwunden war, hatte ich kaum noch gejagt wollte einfach nur alleine sein, hatte sogar mit den Gedanken gespielt meine Familie erneut zu verlassen wie damals. Doch wegen Esme und Carlisle konnte ich es nicht...noch nicht. Seufzend gab ich dann doch noch nach „in Ordnung ich komme gleich“ sie schenkte mir ein kurzes Lächeln und erneut blickte ich aus dem Fenster zu den Himmel. „Wir werden uns wiedersehen Bella“ knurrte ich leicht und drehte mich um, ehe ich nach unten ging wo meine Familie schon auf mich wartete.

Ich war mit meinen Brüdern, Emmett und Jasper unterwegs. Sie versuchten mich abzulenken, wie Jeder in meiner Familie eigentlich. Ab und an lächelte, war mehr ironisch als ernst gemeint war. Ohne Bella sah ich keinen Sinn mehr in meinen Leben, dass war eben so. Mit übermenschlicher Geschwindigkeit rannte ich weiter, der Wind fegte nur so durch mein Haar. Durch meine Schafen Sinne nahm ich die Fährte auf, ein paar Hirsche waren hier ganz in der Nähe. Gerade wollte ich mich an schleichen als ich die Gedanken von Jasper hörte '*Das kann doch nicht sein*' sofort ahnte ich etwas komisches und rannte los, kam schnell bei ihnen an und erstarrte regelrecht als ich diesen Orangen Fummel auf den Boden erblickte, Bellas Jacke. Einen kurzen Moment starrte ich weiterhin auf das Kleidungsstück ehe ich mich hinab beugte und die Jacke aufhob. Eindeutig war sie von Bella, diesen umwerfenden Duft konnte ich selbst unter 1000 von Menschen erkennen. Ich drückte sie an mich heran „BELLA?!“ Rief ich, keine Antwort und auch keine Spur die ich hätte folgen sollen, welches Spiel wurde hier

gespielt? Eine Hand legte sich auf meine Schulter „sie ist nicht hier Edward“ drang die Stimme von Emmett in mein Ohr. Er hatte Recht. Doch innerlich konnte und wollte ich es nicht akzeptieren, wütend zerknüllte ich die Jacke in meiner Hand zusammen, bis ich merkte was ich tat, erschrocken ließ ich los. Immerhin ein Anfang und wenn Bellas Duft nun noch an ihr haftete dann, hatte ich vielleicht Glück oh ich konnte nur hoffen das ich es hatte.

Nachdem ich noch Mal alles abgesucht hatte und leider keine Spur gefunden hatte, kehrten wir nach Hause zurück wo ich den Anderen alles erzählte. Alice begann zu Grübeln, würde ich meinen Engel je wieder sehen? „Es ergibt keinen Sinn“ knurrte ich und stand auf. Was sollte ich denn noch machen? Wenn ich sie doch nur ein Mal sehen könnte oder noch besser heraus finden würde, wer sie entführt hat. Auf einmal sprang Alice auf, total aus ihren Häuschen „Ich sehe sie!“ Kreischte sie schon halb, ich fuhr herum und rüttelte leicht an ihr, wollte das sie schneller sprach. „Sie ist...auf der Lichtung“ ich knurrte und löste mich von Alice, ich hörte nicht zu was sie sagte und rannte los „Edward! Nicht das könnte eine Falle sein!“ Ich ignorierte gekonnt diesen Satz, ließ mich hinter dem Steuer meines Volvos nieder und fuhr los. Ca. 10 Minuten später erreichte ich somit den Waldrand wo ich mein Wagen abstellte und den Rest zu Fuß nahm. Und wenn mein Herz schlagen würde, würde es in diesen Moment wohl über reagieren, denn wie Alice sagte saß Bella auf der Lichtung, fröstelnd die Arme um sich geschlungen, sofort rannte ich hin, schlang meine Arme um sie und legte den Mantel noch schnell um sie. „Oh Bella du bist es“ unendliche Emotionen fuhren durch mich hindurch. Ich wiegte sie sanft in meinen Armen, und verbarg mein Gesicht in ihr braunes, langes und wunderschönes Haar. Selbst ihr Duft war...Moment Mal war komisch, und da hörte ich das Lachen was wie ein Echo durch den Wald klang, da wandte ich den Blick zu Bella welche sich in meinen Armen auf zu lösen begann, ich versuchte Hecktisch sie an mich heran zu drücken, vergebens. Sie war fort, wütend erhob ich mich und stieß einen lauten Schrei aus. Es war eine Illusion, dieser dreckige Vampir hatte mich mit seiner Gabe herein gelegt und hatte nun wieder Freude daran, niedergeschlagen sank ich auf den Boden, der Regen fiel auf mich herab, in diesen Moment war ich nicht ansprechbar, dass ein zigste was ich in meinen Ohren noch hörte war das Gelache des Anderen was sich mehr und mehr entfernte...